

FondsFibel

für Stiftungen und NPOs – Damit NPOs Fonds verstehen

MidYearUpdate
2020

Cum statt Post-Corona

Wie Stiftungen dank Fonds mit neuen

Risiken fertig werden und trotzdem

auskömmliche Erträge zutage fördern

www.fondsfibel.de

Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress

Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress setzt das Portfoliomanagement der Hamburger Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Deka ein innovatives Konzept für nachhaltige Kapitalanlagen um. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die die größten Fortschritte in ihrer Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften machen (Best in Progress); zusätzlich beachten wir Ausschlusskriterien und Mindestanforderungen an das Nachhaltigkeitsprofil.

Wir sind überzeugt, dass die Anleger mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress ihr Engagement für Nachhaltigkeit mit der Chance auf Rendite vereinbaren können. Mit Wertschwankungen haben die Anleger, so wie bei jedem Aktienfonds, dennoch zu rechnen; und auch Verluste sind trotz sorgfältiger Titelauswahl möglich.



Achim Lange
Leiter Portfoliomanagement
der Hamburger Sparkasse
Telefon 040 3579-9276
achim.lange@haspa.de



[hamburger-nachhaltigkeitsfonds.de](https://www.hamburger-nachhaltigkeitsfonds.de)



ISIN: DE000DK0EF64



EDITORIAL

Glück auf!, liebe Stiftungslenkerinnen und -lenker,

Der alte Bergmannsgruß „Ich wünsche Dir Glück, tu einen neuen Erzgang auf“ wurde irgendwann Ende des 16ten Jahrhunderts in den Bergwerken des Erzgebirges auf den relativ einprägsamen Gruß „Glück auf“ eingekürzt. Dass sich ein neuer Erzgang auftun soll, lässt sich dies auch übersetzen mit dem Finden neuer Ertragsquellen im Stiftungsvermögen? Ich finde schon, sonst gäbe es dieses MidYearUpdate zur 2020er FondsFibel für Stiftungen & NPOs nicht, einerseits. Andererseits bedeutet Fondsanlage für Stiftungen heute umso mehr, nicht mehr nur Stiftungsfonds zu kaufen, sondern den Instrumentenkasten für das Verwalten des Stiftungsvermögens ordentlich aufzustocken.

Denn die Parameter sind durch Corona-Crash und Corona-Hilfsprogramme auf Jahre wenn nicht Jahrzehnte andere, worauf eine Stiftung eigentlich nur mit dem Dreiklang diversifizieren, internationalisieren und emanzipieren (von der Quartals- und Berichtsjahresdenke) reagieren kann. Umgesetzt wird dann über Stiftungsfonds bzw. stiftungsgeeignete Fonds, so wie der Bergmann Spitzhacke und Schaufel benutzt.

Das jedoch nicht zu tun und auf wieder steigende Zinsen zu hoffen, wäre ein Fehler, ein Risiko, und genau dazu haben wir uns eingehend Gedanken gemacht. Das komplette MidYearUpdate finden Sie als Online-Magazin wie gehabt auf www.fondsfibel.de, und Sie werden schnell sehen, dass wir uns vom Bergbau haben inspirieren lassen.

Eine erhellende Lektüre und Glück auf wünscht Ihnen

Ihr

Tobias Karow

t.karow@stiftungsmarktplatz.eu



Inhalt



6 Risikomanagement cum-Corona – Ansätze und Anregungen für Stiftungen im Überblick, und dazu eine Checkliste



12 Der Club der 25 und der Corona-Crash +++ 25 Stiftungsfonds und stiftungsgeeignete Fonds durchgecheckt, inklusive Corona-Update



22 Fondsanlage für Stiftungen – eine Einführung in 6 Schritten



24 Ratgeber +++ Wie viel Immobilie gehört ins Stiftungsvermögen? +++ Wie läuft die Sache mit den Behaltensnachweisen? +++ Was leisten Alternative Fonds-Strategien im Stiftungsvermögen?

Impressum

stiftungsmarktplatz.eu GbR · Montgelasstr. 2 · 81679 München
Tel.: +49 (89) 660 62 82 22 · wirsinddabei@stiftungsmarktplatz.eu
HERAUSGEBER Tobias M. Karow · REDAKTIONSLEITUNG Stefan Preuss
REDAKTIONELLER BEIRAT Gregor Jungheim · ART DIREKTION Susanne Liebenow,
netfish-design · TITELBILD Adobe Stock · GRAFIKEN stiftungsmarktplatz.eu
COMICS Grafik Schuppler · LEKTORAT Raphaela Schwaderer
HAFTUNGSAUSSCHLUSS Diese Werbemitteilung dient ausschließlich der Information. Die aufbereiteten Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind absolut unverbindlich und ohne Gewähr. Die Analysen stellen weder Anlageberatung noch Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar und ersetzen auch keine steuerliche, rechtliche oder finanzielle Beratung.



**Die 25 in
der FondsFibel
analysierten
Stiftungsfonds und
stiftungsgerechten
Fonds – unseren Club der 25 –
erkennen Sie übrigens an
unserem Signet.**



Das komplette MidYearUpdate zur 2020er
FondsFibel für Stiftungen & NPOs finden
Sie auf www.fondsfiel.de.

STIFTUNGEN FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Christliche Werte und die Ziele Ihrer Stiftung
sind die Grundlage unserer fairen Beratung.
Informieren Sie sich über unsere Stiftungs-
begleitung, Anlagerichtlinien und nachhal-
tige Angebote unter www.KD-Bank.de/
Stiftungsberatung. Gemeinsam gestalten
wir die Zukunft Ihrer Stiftung.

Wir danken unseren Inserenten
Hamburger Sparkasse, KD-Bank, Handicap International und
Stiftung Welthungerhilfe sehr herzlich für Ihre Unterstützung.





Risikomanagement cum-Corona

Welche Risiken im Stiftungsvermögen lauern und wie Stiftungen diese mit Stiftungsfonds und stiftungsgerechten Fonds aussortieren

Wenn eine Stiftung einen Stiftungsfonds kauft, dann sind die damit verbundenen Risiken auf den ersten Blick recht leicht umrissen. Der Anteilspreis des Stiftungsfonds kann schwanken, oder aber die ordentlichen Erträge, im Ausnahmefall fallen letztere gar gänzlich aus. Jedoch kann es sein, dass ein ganz normaler Stiftungsfonds für die nächsten 10

oder 20 Jahre gerade für Stiftungen nur mehr bedingt zu deren Anforderungen passt. Denn die Welt scheint gerade in eine Phase einzutreten, in der die Risikotemperatur steigt. Wie im Bergwerksstollen, je tiefer man in den Berg einfährt. Eine kleine Checkliste soll Stiftungslenkerinnen und -lenkern helfen, Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen.

RISIKO NUMMER 1:

Ihr Stiftungsvermögen hat einen zu hohen Anleiheanteil und ist nur sehr wenig bspw. in Aktien investiert.

FOLGE: Der ordentliche Ertrag wird auf Jahre hinaus auf recht überschaubarem Niveau verharren, die Spielräume für die Zweckverwirklichung werden demnach kleiner.

DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Sie können diversifizieren, indem sie den Aktienanteil nach oben nehmen sowie auch Immobilien- und Mikrofinanzbausteine in Ihr Portfolio integrieren. Homöopathische Aktienanteile gehören der Vergangenheit an, Anleihenfonds sind danach auszusuchen, ob sie zumindest stabile Aus-

schüttungen werden zeigen können, ob sie über Ausschüttungsreserven verfügen und ob sie neben Staatsanleihen noch andere Anleiheideen aufnehmen können.

RISIKO NUMMER 2:

Sie setzen zumeist auf Stiftungsfonds mit einer Grundallokation von 70% Anleihen und 30% Aktien.

FOLGE: Sie dürften sich derzeit Sorgen um ihre ordentlichen Erträge machen, der Ausschüttungsausblick der Fonds müsste sich auch zunehmend weiter eintrüben.

DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Es dürfte ratsam sein, beispielsweise einen Stiftungsfonds gegen



einen Income-Fonds zu tauschen, und als Bausteine auch ausschüttungsstarke Aktienfonds sowie Immobilienfonds ins Auge zu fassen bzw. zur Allokation hinzu zu nehmen.

RISIKO NUMMER 3:

Was in Ihrem Stiftungsvermögen vor sich geht, wird zu selten kontrolliert.

FOLGE: Sie sind nicht im Bilde über Veränderungen im Stiftungsvermögen und können rückläufige ordentliche Erträge nicht erklären – und nicht die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Verankern Sie in der Anlage-richtlinie bzw. in einer ergänzenden Vereinbarung in den Gremien einen

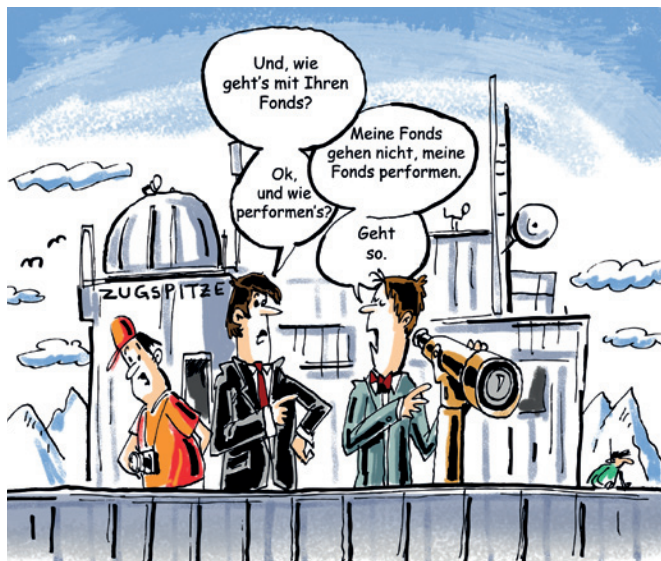
Turnus, in dem über das Stiftungsvermögen gesprochen wird und in dem Kapitalerhaltungsrechnung, Ausschüttungsprojektion und Asset Allocation zum Thema gemacht werden. Außerdem sollten Anlageergebnisse, etwa von Fonds, hinterfragt werden, ob diese markt- oder fonds-gegeben entstanden sind. Dokumentieren Sie das Diskutierte.

RISIKO NUMMER 4:

Sie haben keine Anlagerichtlinie.

FOLGE: Ihr Entscheidungsrahmen ist zu vage, um im Falle eines Crashes, wie etwa dem Corona-Crash im März 2020, sachgerecht und angemessen auf die neue Gemengelage reagieren zu können.





DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Zeitgemäße Anlagerichtlinie ausarbeiten (keine fixe Quoten pro Assetklasse, breiter Mix an Assetklassen, Entscheidung auf Basis ausreichender Informationen, ESG-Score zu einem Fonds als Entscheidungskriterium, Fokus auf ordentlichen Ertrag als oberstem Ziel der Anlage des Stiftungsvermögens)

RISIKO NUMMER 5:

Ein Draw Down wie im März lässt sie aktionistisch werden.

FOLGE: Sie schätzen einen Drawdown falsch ein, verkaufen in einen Aus-schlag nach unten und lassen sich so von den aktuellen Ereignissen stark beeinflussen. Im Stiftungsportfolio gehen auf diese Weise Struktur und übergeordneter Blick verloren.

DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Interpretieren Sie einen Rückschlag wie jenen im März 2020 als vorübergehend, denn historisch lässt sich jeder Rücksetzer als vorübergehend einstufen. So ihr Portfolio zudem breit diversifiziert ist, wird es auch wenig mit den Aktien- und Rentenmärkten korrelierte Bausteine enthalten. In einem Korrektur-Szenario nimmt das den Druck vom Portfolio. Prüfen Sie zudem, ob Rücksetzer bei Ihren Fondsinvestment markt- oder produktgetrieben sind. Dies ist vor allem in den Wochen nach einem Rückschlag zu erkennen. Ist letzteres der Fall, sollte der Fondsanbieter

plausibel machen können, warum der Fonds hinterherhinkt. Kann er das nicht, sollte der Fonds veräußert werden.

RISIKO NUMMER 6:

Der Nullzins tangiert die Wiederanlage und zwingt sie „in“ eine Pflichtverletzung.

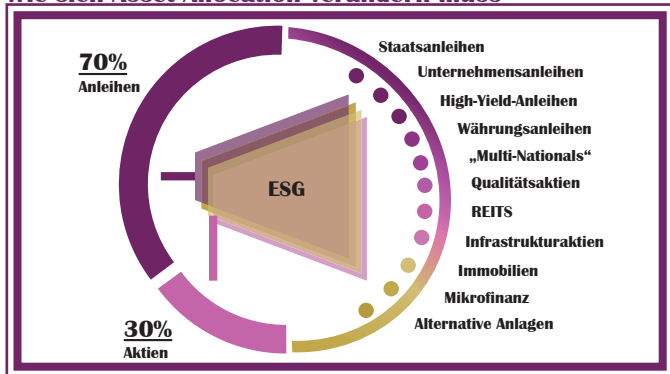
FOLGE: Das bisherige Wiederanlegen von Geldern in Anleihen macht keinen Sinn mehr, es kann sein, dass ihnen das Nicht-Anlegen bzw. das Halten allein von Cash als Pflichtverletzung ausgelegt wird.

Ihre Stiftung hat den
Schmierstoff für die digitale Welt!
Glauben Sie nicht?

#stiftungenstärken
der Blog von stiftungsmarktplatz.eu



Wie sich Asset Allocation verändern muss



Zunehmende Diversifikation bedeutet abnehmendes Risiko für ausbleibende/rückläufige ordentliche Erträge

DAS KÖNNEN SIE ALS STIFTUNG

TUN: Sie können sich für Ihre Cash-polster bzw. kurzfristig auslaufende Anleihebestände stiftungsg geeignete Fonds mit einem Profil als Cash-ersatz-Investment suchen. Beispiele: AB European Income Portfolio, CSR Ertrag Plus, Dual Return Vision Microfinance

ZUSAMMENGEFASST

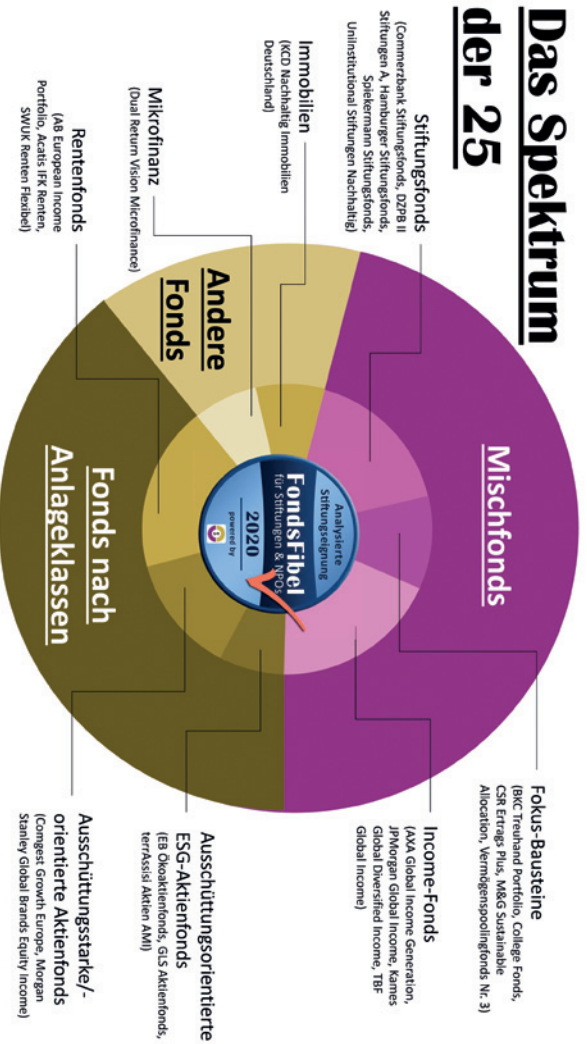
Risiken tauchen für Stiftungen in der Verwaltung ihres Stiftungsvermögens derzeit geballt am Horizont auf. Mit einigen Maßnahmen ist diesen aber beizukommen, sei es über das

Investieren in Stiftungsfonds und stiftungsg geeignete Fonds, das breite Diversifizieren über Manager, Anlagestile, Anbieter und Anlageklassen hinweg oder auch eine administrative Offenheit gegenüber Schwankungen und alten Gewissheiten wie dem mündelsicheren Anlegen. Ein Bergmann würde sagen: Bergwerk will haben Verstand und treue Hand.



HINWEIS: Ausführlich haben wir uns auf www.fondsfiel.de für das MidYearUpdate 2020 mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt, und auch damit, was Stiftungen administrativ tun können, um Risiken in den Griff zu bekommen.

Das Spektrum der 25





Analyse Acatis IFK Renten

ISIN: DE000A0X7582 – www.acatis.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Reine Rentenfonds gehören in ein Stiftungsportfolio. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** „Klassische“ Anleihen wie Bundesanleihen sind hier OUT, Investments über verschiedene Renten-segmente hinweg sind IN. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Für einen Rentenfonds hat er merklich durchgeatmet, konnte diese Delle aber rasch wieder aufholen. Zudem muss am Ausschüttungs-ausblick bislang nicht gerüttelt werden.

AB European Income Portfolio

ISIN: LU1165977643 – www.alliancebernstein.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Weil Stiftungen auch „pure plays“ im Anleihebereich brauchen, da ihre Anlagerichtlinien häufig noch anleihe-lastig formuliert sind. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Hier wird in europäische Anleihen bzw. auf Anleihen auf Euro lautend investiert, das Konzept fußt von Anfang an auf Income, also ordentlichen Erträgen. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Sehr gut, der Fonds konnte die März-Delle rasch aufholen, steht wieder dort wo er war. Mehr Robustheit geht bei Rentenfonds kaum.

AXA World Funds Global Income Generation

ISIN: LU0960401486 – www.axa-im.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Aufgrund der kontinuierlichen Ausschüttungen und des sehr breit diversifizierten Portfolios. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds geht als Ersatz für jeden Stiftungsfonds durch, die Ausrichtung ist sehr global, Ausschüttungen oberhalb 3% p.a. sind machbar. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Der Drawdown war merklich, die Hälfte konnte aufgeholt werden, ab Juli agiert der Fonds wieder im „bewährten“ Fahrwasser.

BKC Treuhand Portfolio S

ISIN: DE000A2H5XV2 – www.bkc-paderborn.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Einer der besten Stiftungsfonds, bei dem Stiftung nicht draufsteht. Lange Historie. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds ist breit diversifiziert, wird mit viel Menschenverstand gemanagt, Nachhaltigkeit gehört zur Fonds-DNA. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Überschaubarer Rückschlag, bis zum Halbjahr zur Hälfte wieder aufgeholt, der Fonds zeigte sich im Crash eher unaufgeregt.

College Fonds A

ISIN: LU1055585209 – www.college-fonds.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Mischfonds mit 50% Aktien und 50% Renten, hohe Ausschüttungsgüte, konservative und substanz-orientierte Anlagepolitik. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Den Fonds kaufen Stiftungen ob der Ausschüttungsgüte, das Konzept verlangt einen langen Atem, bewährt sich aber in Krisenphasen. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** relativ überschaubarer Rücksetzer, knapp zur Hälfte aufgeholt, stabile Entwicklung seit Juni 2020.

Comgest Growth Europe

ISIN: IE00BQ1YBL06 – www.comgest.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Aktien gehören ins Stiftungsdepot, die besten europäischen Wachstumsaktien erst recht. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Reiner Aktienfonds, investiert in europäische Aktien, hat als Ausschüttungsziel 4% auf dem Revers stehen, die jedoch nicht in jedem Jahr komplett aus Dividenden kommen werden. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Der Einbruch im März setzte auch dem Fonds zu, aber die Abschlüsse sind aufgeholt, sage noch einer Aktienfonds sind nicht robust.



Commerzbank Stiftungsfonds

Stabilität A

ISIN: DE000A1XADA2 – www.commerzbank.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: ein reiner Stiftungsfonds, und einer der authentischsten, dazu hohe Ausschüttungsgüte. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds ist ein klassisch-konservativer Baustein, der vielen Anlagevorgaben entsprechen dürfte. Stiftungen investieren weitestgehend unter ihresgleichen. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Sehr gut, Drawdown JA, aber dieser wurde praktisch komplett wieder aufgeholt. Ausschüttungen oberhalb 2% p.a. dürften weiter stabil machbar sein.

CSR Ertrag Plus

ISIN: DE000A1J3067 – www.csr-beratungsgesellschaft.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein Fonds, der perfekt als Cashersatz funktioniert, daher konservativ aufgesetzt ist und von vielen Stiftungen als Basisbaustein in Erwägung gezogen werden kann. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Absolute-Return-Baustein, der stets positive Erträge erwirtschaften möchte, bei dem aber Ausschüttungen nicht zuerst im Fokus stehen. Ein Konzept mit hohem Resilienzfaktor. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Trug dem Profil voll Rechnung, zwar einstelliger Drawdown, der aber fast vollständig wieder aufgeholt wurde.

Dual Return Vision Microfinance

ISIN: LU0563441954 – www.visionmicrofinance.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Impact Investment pur, Mission Related Investment pur, hervorragende Informationspolitik und -güte. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds fungiert als Stabilitätsanker, entwickelt sich wenig spektakulär aber dafür stabil. Mikrofinanz ist ein Baustein, der Stiftungsvermögen perfekt diversifiziert, vor allem ob der geringen Korrelation zu anderen Fonds. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Hat das gemacht, was er kann, verhielt sich wenig spektakulär und stabil, war eben jener Stabilitätsanker, der auch noch zwischen 1 und 2% p.a. ausschüttet.

DZPB II Stiftungen A

ISIN: LU1138506479 – www.dz-privatbank.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: klassischer Stiftungsfonds, konservatives Setup, hoher Anspruch an transparente Informationspolitik (für den Fonds wird ein Transparenzbericht erstellt) +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Stiftungen investieren hier weitestgehend unter sich, das Anlagekonzept ist eng an den übergeordneten Bedürfnissen von Stiftungen ausgerichtet, dürfte Anklang finden, egal ob Stiftungen Anlagerichtlinien haben oder nicht. Zuletzt rückläufige Ausschüttungen +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Gemäß der Ausrichtung ein überschaubarer Drawdown im März 2020, der zunächst zu zwei Dritteln wieder aufgeholt werden konnte.

EB-Öko-Aktiefonds

ISIN: LU0037079380 (R-Tranche) – www.eb-sim.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Sehr gute Leistungsdaten, sehr klar nachhaltiges Konzept, sehr glaubwürdige Umsetzung dessen +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Investiert nach streng nachhaltigen Kriterien in Aktien von Unternehmen, die ESG ernst nehmen, und zwar jeden der drei Faktoren. Schüttet zwischen 1,5 und 2% p.a. aus, passt perfekt ins Anforderungsprofil eines Aktienbausteins einer Stiftung. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Hervorragend, die Delle wurde komplett ausgeglichen.

GLS Aktiefonds

ISIN: DE000A1W2CK8 – www.gls-fonds.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein äußerst authentisches Nachhaltigkeitskonzept, die Nachhaltigkeitsparameter überzeugen, die Informationspolitik ist vorbildlich. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Die Aktien im Fonds dürften für die Themen, die in den kommenden Jahren schlagend werden, die richtigen sein. Etwas kleinteiliger investiert als die Konkurrenz = mehr einzelne Positionen +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Ebenfalls eine sehr robuste Reaktion auf die Delle, sämtliche Abschläge konnten komplett egalisiert werden.



Hamburger Stiftungsfonds

ISIN: DE000A0YCK42 – www.haspa.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Klar auf Ausschüttung ausgerichtet, verfügt über Ausschüttungsreserven, investiert aus Stiftungssicht nachvollziehbar in Aktien und Renten. Gute Informationspolitik +++

Was Stiftungen wissen müssen: Die Ausschüttungsreserve wird die Ausschüttung noch auf Jahre konservieren, macht in der Anlagepolitik etwas freier. Globale Ausrichtung mit Europa-Bias +++

Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen: Zweistelliger Durchsacker im Zuge des Crashes, konnte mittlerweile zu 90% wieder aufgeholt werden.

JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund

ISIN: LU0395794307 –

www.jpmorganassetmanagement.de/income

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Bis März 2020 der Wellenbrecher, tolle Income-Historie, tolle Informationsgüte und -tiefe, sehr breit diversifizierender Basisbaustein für Stiftungen +++

Was Stiftungen wissen müssen: Das globale Konzept streut auch tatsächlich global, und auch über mehr Assetklassen hinweg als Aktien und Anleihen. Die Ausschüttungsgüte ist über alle Zweifel erhaben. +++

Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen: Zweistellige Delle, von der knapp die Hälfte sehr schnell wieder bis Ende April 2020 aufgeholt wurde, danach ging es stufenweise weiter nach oben.

Aegon (bislang: Kames) Global Diversified Income Fund

ISIN: IE00BYYPFH06 – www.aegonam.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Konzeptionell bedingt starker Fokus auf ordentliche Erträge, Ausschüttungen von 4 bis 5% sind das Ziel, die Ausschüttungsgüte ist hoch. Breit gestreuter Ansatz, Konzept wird in

Großbritannien und den Niederlanden stark von Stiftungen genutzt. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Breite Streuung heißt viele Assetklassen, jede muss ihren Beitrag zum ordentlichen Ertrag leisten. Sehr fair gepreister Fonds, sehr kompetenter Ansprechpartner für Stiftungen. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Deutliche Delle im März 2020, die aber am Ausschüttungsausblick nichts ändert. Mehr als drei Viertel der Abschläge wurden bereits wieder aufgeholt.

KCD-Catella Nachhaltigkeit IMMOBILIEN Deutschland

ISIN: DE000A2DHR68 – www.catella.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Immobilienbausteine gehören ins Stiftungsportfolio, leisten dort einen positiven hinsichtlich Ausschüttung, Allokation und Korrelation. Wohnimmobilien sind zudem sozial wichtig und wenig problem-behaftet durch Corona. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Die 4 muss stehen, 4% Ausschüttung sind das Ziel und dürften auch wieder erreicht werden. Dazu wird regelmäßig zum Portfoliobestand informiert. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Der Fonds war der Fels in der Brandung, es gibt keinen Zweifel, das er das künftig auch bleiben wird.

M&G (Lux) Sustainable Allocation

ISIN: LU1900799708 – www.mandg.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein ESG-/Impact-pure-play für Stiftungen. Der Fonds nimmt Nachhaltigkeit ernst, investiert mit Impact-Anspruch. Wenig korrelierte, stabile, quartalsweise Ausschüttungen +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Das Konzept ist noch jung, aber es steckt extrem viel Handwerk im Fonds. Das ESG-Screening der Investments ist streng, die Anlagen im Fonds sind von den meisten Anlagerichtlinien abgedeckt. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Die zweistellige Delle wurde zunächst rasch aufgeholt, auf Jahresbasis per September Abschläge im niedrigen einstelligen Bereich, für Stiftungen absolut verschmerzbar.



Morgan Stanley Global Brands Equity Income Fund

ISIN: LU1378880410 – www.morganstanley.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Aktienbausteine gehören ins Stiftungsdepot, solche, die in die besten Unternehmen der Welt investieren, erst Recht. Dazu ist der Fonds ausschüttungsstark, informiert überproportional gut und tief. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Ausschüttungsziel sind 4%, 2% stammen aus Dividenden, 2% aus einer äußerst konservativen Optionsstrategie. Die Allokation ist US-lastig. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Der Fonds beweist, dass gute Aktienfonds crash-robust sind.

Spiekermann Stiftungsfonds

ISIN: DE000A1C1QH0 – www.spiekermann-ag.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Vermögensverwalter mit viel Stiftungsexpertise als Background, Anlagekonzept der breiten (auch über Fremdfonds umgesetzte) Streuung, hohe Ausschüttungsgüte +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds wird unaufgeregt gemanagt, der Auftritt ist sehr bodenständig, die Anlegerschaft ist relativ homogen. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Für einen Stiftungsfonds sehr robust, die Abschlüsse sind weitestgehend aufgeholt, keine Auswirkungen auf die Ausschüttungen.

SWUK Renten Flexibel UI

ISIN: DE000A1H72M7 – www.swukvv.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Stiftungen brauchen reine Rentenbausteine, sehr solides Anlagekonzept, Stiftungen bekommen einen handwerklich hochstehenden Fonds an die Hand, der zudem stabil mehr als 2,5% p.a. ausschüttet. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Rentenfonds können keine Überflieger mehr sein im Niedrigzinsumfeld, aber sie können dennoch solide Wertbeiträge für ein Stiftungsdepot liefern. +++ **Wie hat sich der Fonds im**

Corona-Crash geschlagen: Der Rücksetzer bewegte sich im mittleren einstelligen Bereich, war also mehr als verschmerzbar aus Stiftungssicht. Seit März konnte die Abschläge zu mehr als drei Viertel aufgeholt werden, die Ausschüttungen werden all das kaum tangieren.

terrAssisi Aktien

ISIN: DE0009847343 – www.ampega.de

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Auch hier gilt, dass Aktienbausteine ins Stiftungsvermögen gehören, nachhaltige erst recht. Dazu gesellen sich eine sehr proaktive Informationspolitik und ein versierter Ansprechpartner für Stiftungen. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds schüttet rund 2% pro Jahr aus, investiert streng nachhaltig. Die Allokation ist etwas US-lastig, die einzelnen Positionen werden etwas höher gewichtet. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Delle, Aufschwung, fertig. Der Fonds zeigte sich sehr robust, konnte die Verluste genauso schnell reduzieren, wie sie entstanden waren.

TBF Global Income

ISIN: DE000A1JUV78 – www.tbfsam.com

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein moderner stiftungsgerechter Fonds, handwerklich hinsichtlich Allokation, ESG und Informationspolitik auf der Höhe der Zeit. Stabil hohes Ausschüttungsniveau. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Das Fondsportfolio ist US-lastig aufgestellt, US-Positionen machen rund 50% des Fondsvermögens aus. ESG ist konzeptionell eingebettet, die Ausschüttungen konnten in den letzten drei Jahren ob der Anlagepolitik stabil bei um die 4% p.a. gehalten werden. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Hervorragend. Die Delle wurde genauso schnell wieder aufgeholt, wie sie entstanden war, der Rücksetzer hatte auch keine Auswirkung auf die zu erwartende Ausschüttung.



Uninstitutional Stiftungsfonds Nachhaltig

ISIN: DE000A2DMVH4 –

www.union-investment.de/institutional

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein moderner Stiftungsfonds, der klassische Ausstattungsmerkmale (v.a. Ausschüttung) und neue Anforderungen (Nachhaltigkeit) zusammenbringt. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Junges Konzept, dass halbjährlich ausschüttet (immer im Mai und November) und dazu fair gepreist ist. Ausschüttungsseitig ist der Zenit noch nicht erreicht. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Die Delle vom März wurde nicht ganz so schnell aufgeholt, wie sie entstand, aber sie wurde aufgeholt. Das Konzept liefert.

Vermögenspooling Fonds Nr. 3

ISIN: DE000A14N9D3 – www.hausdesstiftens.org

Warum der Fonds zum Club der 25 gehört: Ein Fondskonzept mit Stiftungshintergrund, gutes (und zuletzt leicht rückläufiges) Ausschüttungsniveau, zeitgemäß aufgestellte und bewirtschaftete Allokation. +++ **Was Stiftungen wissen müssen:** Der Fonds hat zwei Privatbanken als Berater, die derzeit stärker auf Aktien denn auf Renten setzen. Handwerklich ist das auf der Höhe der Zeit, auch von den Einzelideen her. +++ **Wie hat sich der Fonds im Corona-Crash geschlagen:** Holte die Corona-Delle schneller auf als so mancher Stiftungsfonds, bestand des Robustheitstest mit Bravour.



So investiert Ihre Stiftung in Fonds

Ein kleiner Handlungsleitfaden in 6 Schritten

1 Kennen und definieren Sie das Anlageziel Ihrer Stiftung.

Ihr Anlageziel sollte ausgehend vom Liquiditätsbedarf Ihrer Stiftung zuerst ein Ziel für den ordentlichen Ertrag formulieren. In einem zweiten Schritt kann eine Schwankungsbreite für Wertverzehr des Portfolios definiert werden, in einem dritten Schritt der Grad der ESG-Anlagekriterien.

Tipp: Delegieren Sie die Verwaltung des Stiftungsvermögens, an Vermögensverwalter oder Fonds, als Baustein Ihres stiftungs-individuellen Haftungsmanagements.

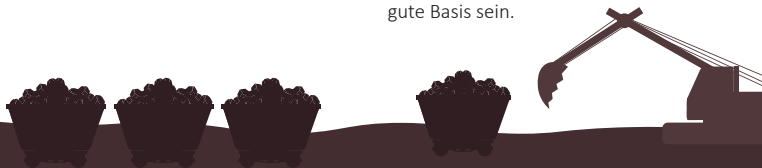
2 Stellen Sie einen Kriterienkatalog für die Fondsauswahl zusammen.

Zu Ihrem Stiftungsportfolio passen nur Fonds die ausschüttend ausgelegt sind und diese ordentlichen Erträge auch verdienen. Das müssen nicht nur Stiftungsfonds sein. Dazu sollten Sie das Konzept mit wenig Aufwand

verstehen, so Verständnislücken entstehen, sollte der Fondsanbieter mit einem Maximum an Transparenz auf Ihre Fragen eingehen. Achten Sie zudem auf die Drawdowns, also zwischenzeitliche Dellen in der Wertentwicklung, die aufgeholt werden sollten. Faire Kosten um 1% ohne Performance-Gebühr und ein Ansprechpartner für Stiftungen sollten obligatorisch sein.

3 Kreieren Sie eine/„Ihre“ Fondsliste.

Sie sollten nicht allein nach Stiftungsfonds suchen. Einige Stiftungsfonds sind ok, aber anhand der genannten Kriterien lassen sich auch Income-Fonds, Aktienfonds, Rentenfonds, Mikrofinanzfonds, Mischfonds und Immobilienfonds herausuchen. Der Club der 25 kann hier eine Vorauswahl liefern. Eine Liste mit 10 Fonds dürfte für jede Stiftung in einem ersten Schritt eine gute Basis sein.





4 Bauen Sie sich ein Portfolio.

Ihr Fokus sind Ausschüttung, Aktien und Renten-Bandbreite sowie das Beimischen Alternativer Anlagen (Mikrofinanz, Immobilien). Überlegen Sie, die Fonds zunächst gleich zu gewichten und lösen Sie sich davon, allein klassische Stiftungsfonds zu einem Portfolio zusammenzustellen. Achten Sie auf Korrelationen, Sie brauchen Fondsbausteine, die nicht hoch oder gar nicht mit den anderen Fonds im Portfolio korreliert sind, daher „nicht nur Stiftungsfonds“. ESG ist wichtig, da Sie hierüber Risikomanagement betreiben, achten Sie auf Fonds, die den Faktor „G“ besonders berücksichtigen. Als Faustregel für Stiftungen gilt: Bis 2 Mio. EUR sind Stiftungsvermögen mit 6 Fonds sehr gut bestückt, bei größeren Stiftungen dürfen es gerne auch mehr Fonds sein. Wichtig: Zu jedem Fonds im Portfolio sollte auf der Fondsliste ein Plan B vermerkt sein.



Praxistipp: Lösen Sie sich vom Kalenderjahr in der Veranlagung Ihres Stiftungsvermögens, das minimiert den Handlungsdruck bei Ereignissen wie dem Corona-Crash im März 2020.

5 Prüfen Sie Ihre Infrastruktur.

Wechseln sie mit ihrer Vermögensanlage weg von der Hausbank zu einer spezialisierten Fonds- oder Vermögensverwaltungs-bank, können Sie Fonds in der Regel ohne Ausgabeaufschlag erwerben, zudem erhalten Sie häufig Reporting-Tools (bspw. ein Steuerreporting) an die Hand, die die Hausbank so nicht liefern kann. Eine Stiftung mit 1 Mio. EUR Stiftungsvermögen, die für den Fondskauf im Schnitt 4% Ausgabeaufschlag zahlt, spart so mit wenig Aufwand bis zu 40.000 EUR, pro Jahr und auf einen Schlag.

6 Legen Sie einen Kontroll-Turnus fest, und Parameter zum Handeln.

Sie sollten am besten quartalsweise kontrollieren, anhand der Wertentwicklungen, vor allem aber der einlaufenden ordentlichen Erträge. Fällt ein Fonds nach unten „aus der Reihe“, sollten Sie prüfen, ob der Fonds selbst ein Problem hat (und ihn ggf. veräußern; legen Sie fest, wer die Aufgabe „Wertpapierverkauf“ auch im Crash erledigt) oder ob der Rücksetzer rein mit marktlichen Bewegungen erklärbar ist.



Ratgeber #1

Wie viel Immobilie gehört ins Stiftungsvermögen?

Beschäftigen sich Stiftungen heute mit ihrem Portfolio, dann werden dort in der Regel Übergewichte bei Anleihen und Cash und Untergewichte bei Aktien ausgemacht. Je nach Größe einer Stiftung spielen auch Immobilien eine Rolle. Aber warum gehören Immobilien überhaupt ins Stiftungsvermögen?

Auch ein Stiftungsvermögen braucht einen Immobilienanteil, aber keine homöopathische Dosis Immobilien. Was heißt das? Hierzu hat die Research-Abteilung der Federal Reserve Bank von St. Louis (also der Regionaldependance der amerikanischen Notenbank Fed in St. Louis) vor etwas mehr als zehn Jahren ein paar interessante Überlegungen angestellt. Demnach sind europäische Immobilien ein Investment wert, und je länger der Investmenthorizont, desto deutlicher kristallisiert sich die positive Wirkung eines Übergewichts an Immobilien (und Aktien) gegenüber der Anleihe heraus.

Auch die Höhe des Immobilienanteils im Stiftungsvermögen lässt sich skizzieren. Eine Stiftung mit einem Vermögen von mehr als 25 Mio. Euro und einem Anlagehorizont von etwa 20 Jahren kann Studien zufolge durchaus 30% Immobilienquote ansteuern. Für Stiftungen mit einem

Vermögen von 5 bis 10 Mio. Euro schälen sich bei einem Anlagehorizont von zehn Jahren Immobilienquoten zwischen 15 und 20% heraus. Bei kleineren Stiftungen dürfte sich ein Immobilienanteil von 15% als zielführend erweisen.

Zusammengefasst

Ein erklecklicher Immobilienanteil im Stiftungsvermögen darf es schon sein, nicht erst seit der Corona-Krise. Die Quote der Immobilieninvestment hängt von der Größe der Stiftung und des Anlagehorizontes ab. Umzusetzen ist derlei mit stiftungsgerechten Immobilienfonds, wobei hier Ausschüttung, Immobilienart, Kosten und Informationsniveau zu prüfen sind. Aber ohne Hürden gab es Immobilieninvestments, auch für Stiftungen, noch nie.



Hinweis: Den kompletten Ratgeber finden Sie auf www.fondsfibel.de.



Ratgeber #2

Was leisten Alternatives im Stiftungsvermögen?

Bauen sich Stiftungen ein Fondsportfolio zusammen, dann stehen oft zunächst Stiftungsfonds im Fokus. Nicht zuletzt durch die Corona-Verwerfungen rücken aber vielleicht auch Alternative Fondsstrategien ins Blickfeld. Wir haben den Praxistest gemacht, wie so etwas aussehen könnte.

So wenig greifbar Alternative Fondsstrategien oft sind, so greifbar sind ihr Einfluss und ihre glättende Wirkung auf Fondsportfolien. Im Praxistest bauten wir ein Fondsportfolio aus AB European Income Portfolio, AXA Global Income Generation, Dual Return Vision Microfinance, Morgan Stanley Global Brands Equity Income Fund und Spiekermann Stiftungsfonds. Kurz nach seiner Auflage im Jahr 2017 kam auch noch der KCD Immobilien Nachhaltig Deutschland als Immobilienbaustein hinzu. Der Mix bestand also rein aus „FondsFibel-Fonds“, hinzu kam noch als Alternativer Baustein der Tungsten TRYCON-Fonds.

Das Ergebnis ist nicht uninteressant. Die Alternative Fondsstrategie konnte im Corona-Crash, einer echten Ausnahmesituation an den Märkten, einen zusätzlichen Impuls für das Portfolio entfalten. Das Monatsergebnis lag im März

2020 zum Höhepunkt der Krise bei rund 5% Plus. Der Druck auf das Portfolio wurde also nicht unerheblich reduziert, auch da Immobilienfonds und Mikrofinanzfonds ihre Stärken ausspielten. Mit weniger als 0,2 ist die Korrelation mit den anderen 6 Fonds zudem sehr niedrig.

Zusammengefasst

Für ein Stiftungsfonds-Portfolio kann eine Alternative Fondsstrategie wie der Tungsten TRYCON-Fonds so etwas wie ein Plug-In-Hybrid sein. Die Bilanz insgesamt verbessert sich, auch wenn Stiftungen nicht an allen Punkten Verbesserungen einheimen können. Dennoch dürften Alternative Fondsstrategien im Portfolio-Kontext künftig auch für Stiftungen wichtiger werden.



Hinweis: Den kompletten Ratgeber finden Sie auf www.fondsfibel.de.

Ratgeber #3

Das digitale Steuerreporting

Zur professionellen Verwaltung von Stiftungsvermögen gehören bei vielen Stiftungen immer noch eher lästige Aufgaben: Belege sortieren, Informationen in Tabellen überführen und an Steuerberater und Wirtschaftsprüfer übermitteln. Ein digitales Steuerreporting kann hier Abhilfe schaffen, aber auch an anderer Stelle ein Problem lösen.

New Normal“ betrifft bei Stiftungen nicht nur die Märkte, sondern auch den verwalterischen Aufwand. Dieser bindet zeitliche und finanzielle Ressourcen, da in einer Stiftung in der Regel beleghaft verbucht wird und ein Beleg mehrmals angefasst wird. Hinzu kommt noch eine neue Vorgabe namens Behaltenachweise gemäß §36a des Einkommensteuergesetzes. Konkret geht es darum, dass ein Anleger – so auch eine Stiftung – eine Aktie für 91 Tage um den Dividendensterichtag herum (mind. 45 Tage davor, mind. 45 Tage danach) gehalten und damit auch ein wesentliches Kursrisiko getragen haben muss, wenn er die geleistete Kapitalertragssteuer angerechnet haben möchte (Quelle ist das am 25.4.2017 veröffentlichte BMF-Schreiben).



Hinweis: Den kompletten Ratgeber finden Sie auf www.fondsfibel.de.

Checkliste

Sechsmal JA? Dann brauchen Sie ein digitales Steuerreporting:

1. Führen Sie Excel-Listen zu Ihrer Vermögensverwaltung?
2. Fassen Sie jeden Beleg mehrmals an?
3. Liefern Sie jeden Beleg gesondert an Steuerberater, etc.?
4. Bekommen Sie von Ihrer Bank lediglich eine Depotaufstellung, ohne Behaltenachweise?
5. Möchten Sie in der Buchhaltung grundsätzlich Kosten sparen?
6. Wären Sie durch besseres Reporting grundsätzlich sprechfähiger?

Zusammengefasst

Dass die Anforderungen an das Verwalten des Stiftungsvermögens angesichts Niedrigzins & Co. niedriger werden, ist nahezu ausgeschlossen. Entsprechend gilt es für Stiftungen umso mehr, hier frühzeitig etwa via digitalem Steuerreporting inklusive Behaltenachweisen vorbereitet zu sein.



welt
hunger
hilfe

ZUKUNFT STIFTEN

Mit einer eigenen Stiftung helfen Sie langfristig
Menschen in Not und eröffnen ihnen eine
Zukunft ohne Hunger und Armut.

Stiftung Welthungerhilfe
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn
Telefon 0228 2288-600

Kostenlose Stifterbroschüre
www.welthungerhilfe.de/stiften



Für Menschen mit Behinderung weltweit
Mit Ihrem Testament Zukunft schenken

Mehr Informationen unter: www.aufrecht-leben.de • Telefon: 089 547606-24